



Kriminalitätsjahresbericht 2022

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter,

vor Ihnen liegt der neue Kriminalitätsbericht, aus dem die Gesamtzahl und Arten der Straftaten im Kreis Höxter des Jahres 2022 sowie der Vorjahre im Detail ersichtlich sind.

Nach den pandemisch bedingten Einschränkungen der vorangegangenen Jahre und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Polizei zeigte sich im Jahr 2022 eine weitgehende Normalisierung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Kreispolizeibehörde Höxter konnte die Umstellungen und Anpassungen in den dienstlichen Abläufen und bei den Kontakten mit den Bürgerinnen und Bürgern kontinuierlich zurückfahren. Für das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Kreis war und ist es wichtig, dass sie sich jederzeit und hundertprozentig auf das Funktionieren der Behörden und insbesondere der Polizei verlassen können. Auch während der pandemiebedingten Zusatzaufgaben und Einschränkungen standen für die Kreispolizeibehörde Höxter stets weiterhin die Aufrechterhaltung des täglichen Dienstbetriebs sowie die Gewährleistung einer erfolgreichen und professionellen Polizeiarbeit an erster Stelle. Wir alle freuen uns jedoch, dass nun auch das Miteinander wieder zu alten Formen zurückkehren konnte.



Mit der Rückkehr zur Normalität ist auch die Zahl der im Jahr 2022 erfassten Straftaten nach den geringeren Werten der Vorjahre deutlich angestiegen und liegt damit auf dem Niveau der Jahre 2013-2016. 7.065 Straftaten wurden 2022 bei der KPB Höxter registriert. Das sind 1.416 mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zum zweitniedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre im Vorjahr ist die Zahl der erfassten Straftaten damit in 2022 um 25 % angestiegen.

Im landesweiten Vergleich steht der Kreis Höxter dennoch und nach wie vor sehr gut da. Als vergleichende Kennziffer wird hierzu die „Kriminalitätshäufigkeitszahl“ (KHZ) berechnet, das bedeutet: Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Kreis Höxter liegt mit einer KHZ von 5.047 sowohl unterhalb des Durchschnitts in OWL (5.349) als auch unterhalb des Landesdurchschnitts in Nordrhein-Westfalen (7.624).

Auch wenn jede Straftat eine zu viel ist, belegt die Kriminalitätsstatistik damit wiederholt, dass man hier im Kreis Höxter sehr sicher leben kann. Mit einer zwar zurückgegangenen, aber im Landesvergleich nach wie vor hervorragenden Aufklärungsquote von 60,16 % trägt die Kreispolizeibehörde Höxter ihren Anteil hierzu bei.

Damit behält unser Motto weiterhin seine Gültigkeit:

„Unser Kreis Höxter – lebenswert und sicher“

Ihr



Michael Stickeln
Landrat

Inhaltsverzeichnis

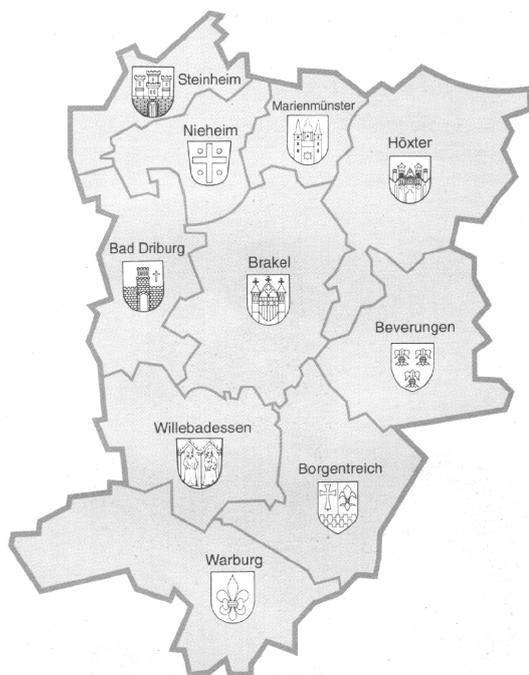
1.	Strukturdaten des Kreises Höxter	4
2.	Kriminalitätsentwicklung	5
2.1	Das Jahr 2022	5
2.2	Die letzten drei Jahre	5
2.3	Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	6
2.4	Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold.....	6
2.5	Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen	6
2.6	Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl	7
2.7	Veränderungen diverser Delikte in 2022 in einer Kurzübersicht	8
2.8	Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung	9
3.	Gewaltkriminalität	10
3.1	Übersicht.....	10
3.2	Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW.....	10
3.3	Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen.....	11
3.4	Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12
3.5	Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen.....	13
3.6	Körperverletzungen	13
4.	Häusliche Gewalt	14
5.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15
6.	Diebstahlskriminalität	16
6.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	16
6.2	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	17
6.3	Diebstahl an/aus und von Kfz.....	18
6.4	Fahrraddiebstahl	18
6.5	Diebstahl und Jugendkriminalität	18
7.	Rauschgiftkriminalität	19
7.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	19

7.2	Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter	19
7.3	Tatverdächtige.....	20
8.	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	21
8.1	Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	21
8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	22
8.3	Mehrfachtatverdächtige.....	23
9.	Jugendkriminalität.....	24
9.1	Jugendkriminalität nach Altersgruppen	24
9.2	Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren	24
9.3	Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten.....	25
9.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.....	25
10.	Kriminalprävention und Opferschutz.....	26
10.1	Technische Prävention.....	26
10.2	Verhaltensorientierte Prävention	26
10.3	Opferschutz	27
A n h a n g	28
	Hinweise und Erläuterungen.....	28
	Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....	29
	Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige	31
	Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	32

Impressum

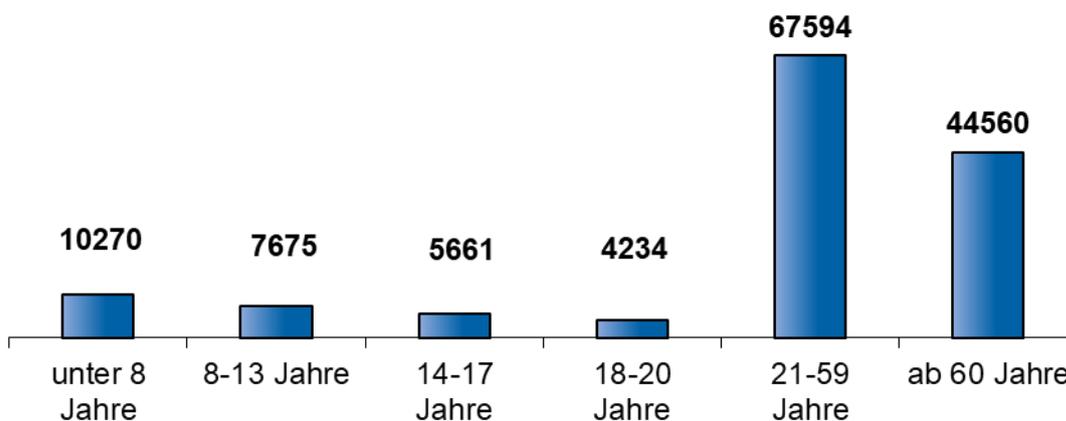
1. Strukturdaten des Kreises Höxter

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2021



Steinheim	12.572
Nieheim	6.068
Marienmünster	4.900
Höxter	28.467
Bad Driburg	18.985
Brakel	16.195
Beverungen	13.083
Willebadessen	8.133
Borgentreich	8.638
Warburg	22.953
Gesamt:	139.994

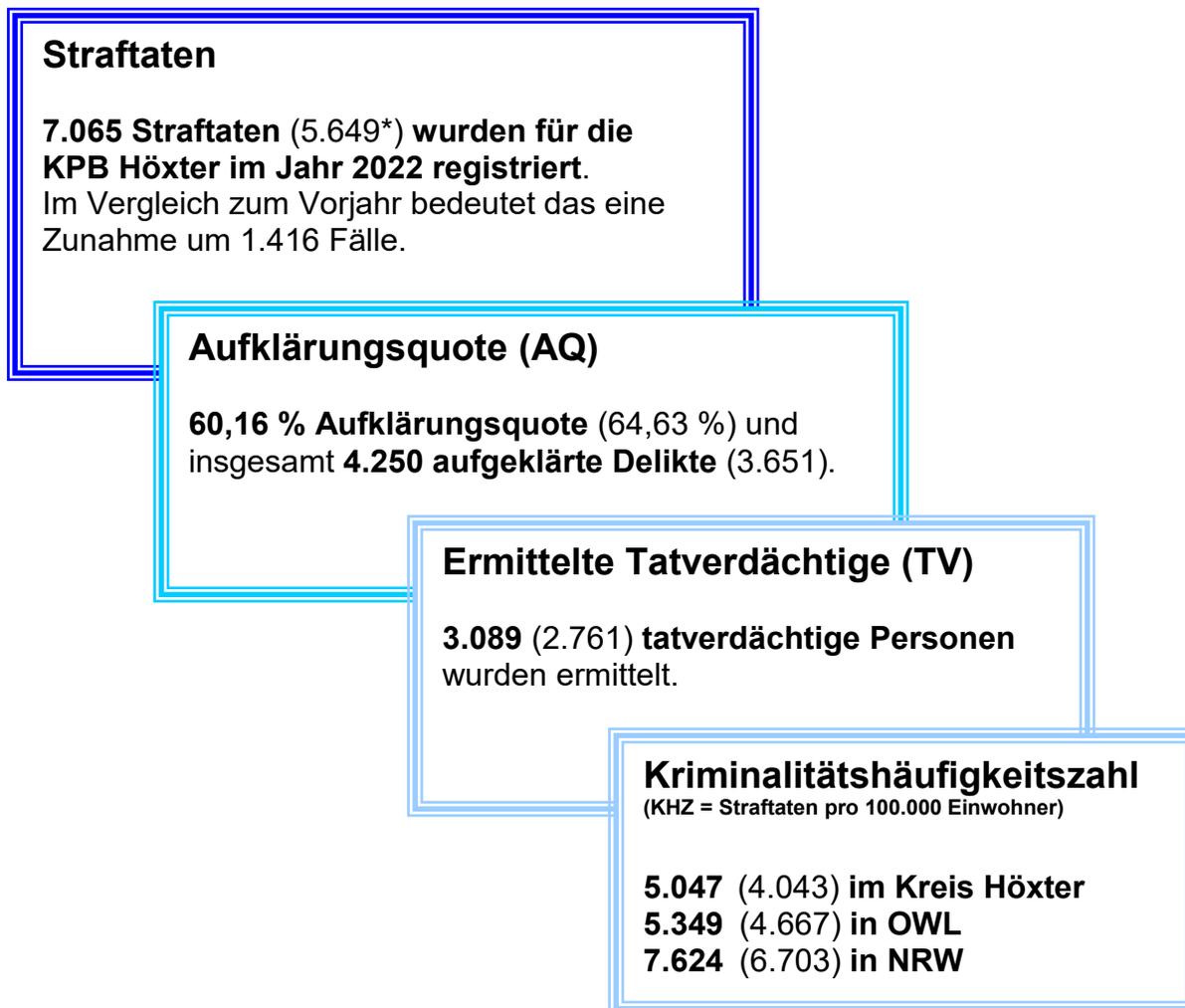
Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2021	10.270	7.675	5.661	4.234	67.594	44.560
2020	9.980	7.699	5.740	4.373	68.154	43.783
2019	9.812	7.797	5.905	4.525	69.240	42.972

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Das Jahr 2022

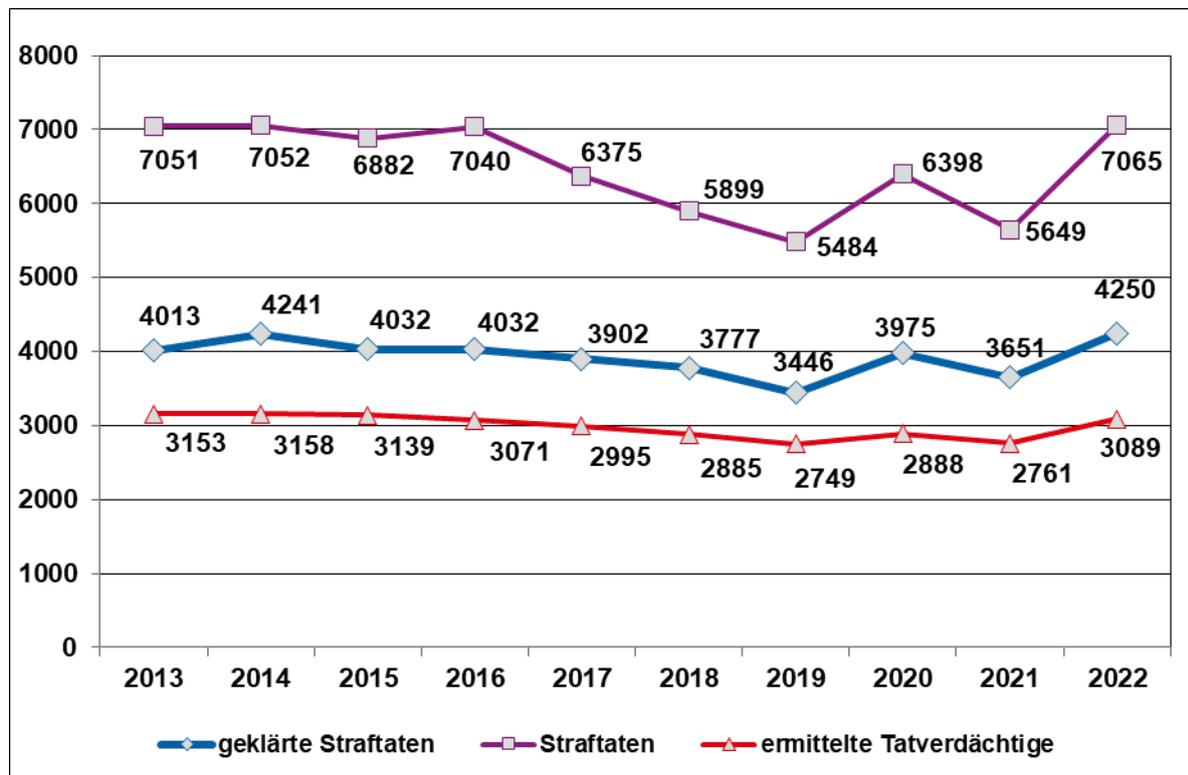


2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
2022	139.994	7.065	25,07	4.250	60,16
2021	139.729	5.649	-11,71	3.651	64,63
2020	140.251	6.398	16,67	3.975	62,13

* die Vergleichszahlen aus 2021 in Klammern

2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2022	110.053	61.491	55,87	5.349	5.047
2021	95.864	57.410	59,89	4.667	4.043
2020	99.066	57.359	57,90	4.819	4.562
2019	96.755	54.770	56,61	4.708	3.899
2018	100.461	57.840	57,57	4.890	4.167

In 2022 stieg die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **14.189 Fälle** (+ 14,80 %).

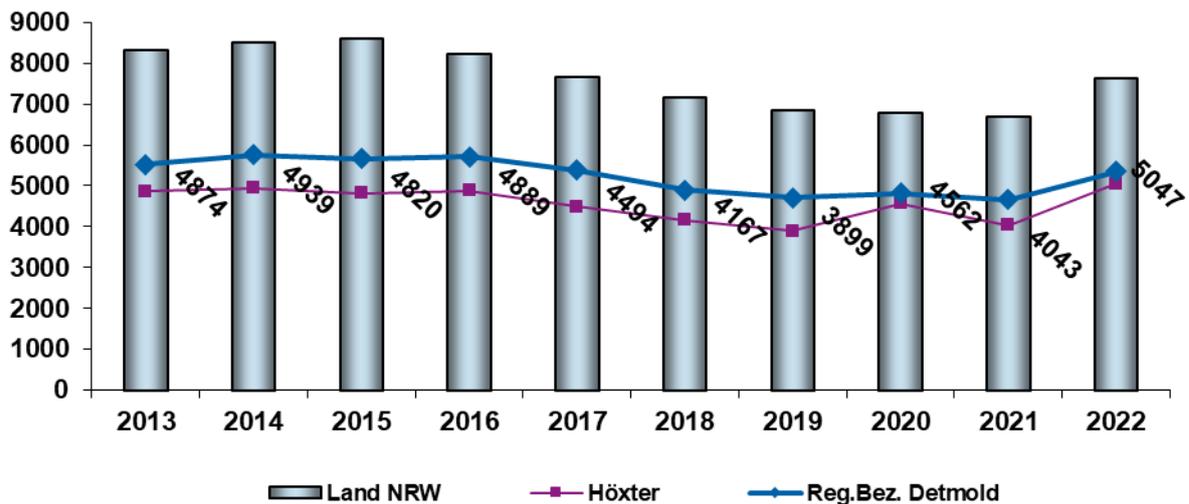
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2022	1.366.601	710.469	51,99	7.624	5.047
2021	1.201.472	643.550	53,56	6.703	4.043
2020	1.215.763	641.901	52,80	6.774	4.562
2019	1.227.929	654.798	53,33	6.847	3.899
2018	1.282.441	688.053	53,65	7.160	4.167

Landesweit ist im Jahr 2022 eine **Zunahme** der bekannt gewordenen Delikte um 165.129 Fälle (+13,74 %) gegenüber dem Jahr 2021 zu verzeichnen.

2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) im Vergleich
(Straftaten pro 100.000 Einwohner)



KHZ im Bereich der Kreispolizeibehörde Höxter in 2022: 5.047

Sie liegt damit

33,8 % unter der des Landes NRW

und

5,65 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

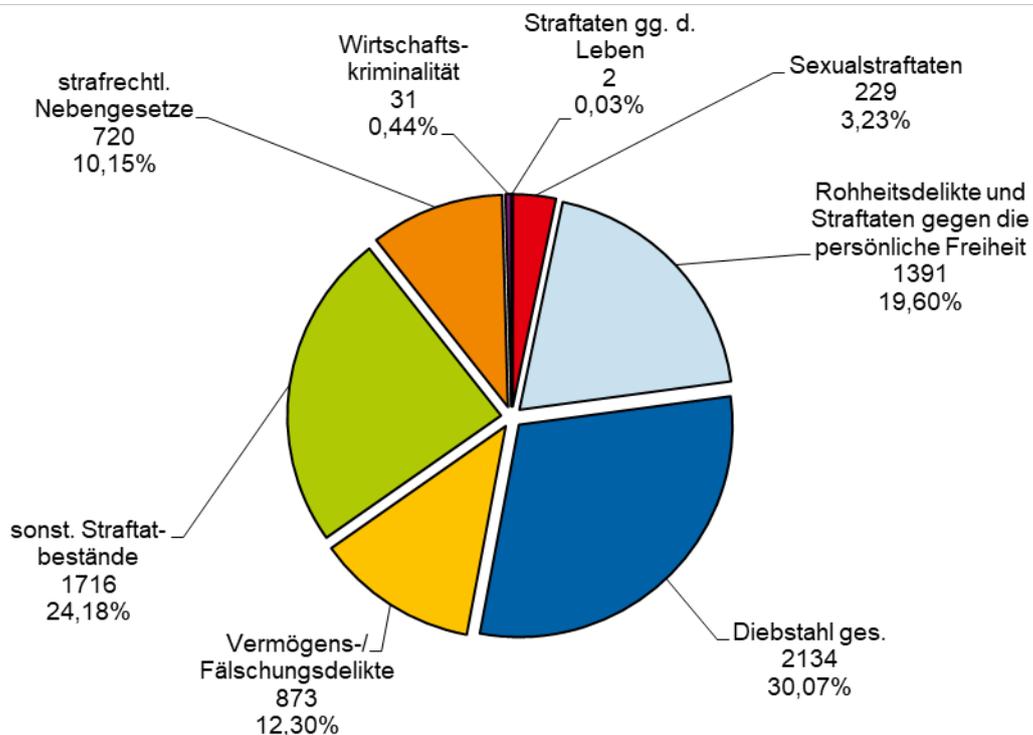
Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin vergleichsweise gering!

2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2022 in einer Kurzübersicht

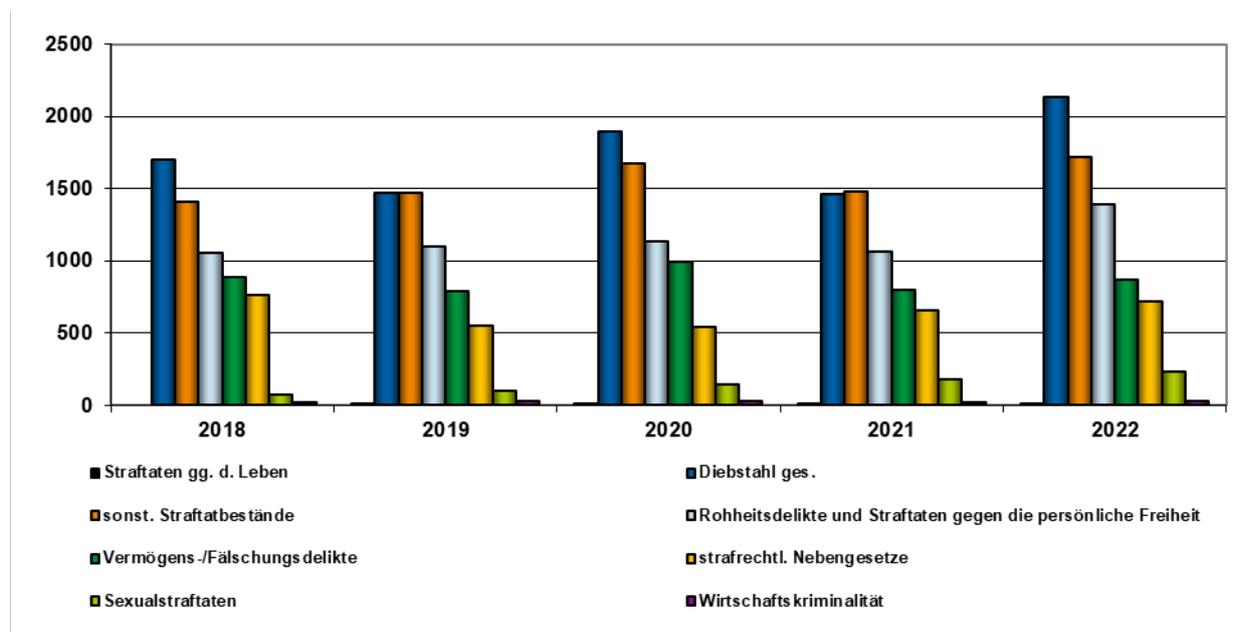
(Eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2022			2021			Veränderung		Durchschnitt 2017-2021		
	Januar - Dezember	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt
Gesamt	7065	4250	60,16	5649	3651	64,63	1416	25,07	5961	3750	62,92
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1391	1245	89,50	1060	974	91,89	331	31,23	1084	995	91,82
Körperverletzung gesamt	973	877	90,13	754	705	93,50	219	29,05	781	723	92,55
Raub und räuberische Erpressung	41	28	68,29	24	17	70,83	17	70,83	22	15	68,75
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	377	340	90,19	282	252	89,36	95	33,69	280	257	91,64
Gewaltkriminalität gesamt	293	238	81,23	192	167	86,98	101	52,60	204	176	86,39
Gefährliche und schwere Körperverletzung	237	197	83,12	151	135	89,40	86	56,95	167	148	88,38
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	229	209	91,27	184	158	85,87	45	24,46	113	98	87,06
Diebstahl gesamt	2134	626	29,33	1466	523	35,68	668	45,57	1763	609	34,57
schwerer Diebstahl	621	79	12,72	434	104	23,96	187	43,09	589	133	22,57
einfacher Diebstahl	1513	547	36,15	1032	419	40,60	481	46,61	1173	476	40,60
Fahrraddiebstahl	232	29	12,50	126	18	14,29	106	84,13	165	24	14,32
Diebstahl an/aus KFZ	271	23	8,49	194	29	14,95	77	39,69	177	25	13,87
Diebstahl von KFZ	27	8	29,63	14	4	28,57	13	92,86	18	9	50,56
Ladendiebstahl	352	291	82,67	251	204	81,27	101	40,24	302	259	85,70
Wohnungseinbruch	49	14	28,57	57	14	24,56	-8	-14,04	82	20	24,69
Taschendiebstahl	94	5	5,32	59	3	5,08	35	59,32	57	2	3,50
Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt	873	574	65,75	802	541	67,46	71	8,85	900	678	75,26
sonstige Straftaten StGB gesamt	1716	966	56,29	1479	849	57,40	237	16,02	1499	823	54,88
Sachbeschädigung	770	211	27,40	694	193	27,81	76	10,95	762	216	28,37
davon Sachbeschädigung an Kfz	231	52	22,51	220	44	20,00	11	5,00	262	54	20,70
Beleidigung	406	369	90,89	371	342	92,18	35	9,43	297	276	93,19
Strafrechtliche Nebengesetze	720	628	87,22	655	604	92,21	65	9,92	600	545	90,86
Rauschgiftdelikte	521	493	94,63	482	449	93,15	39	8,09	445	411	92,49
Straßenkriminalität gesamt	1374	280	20,38	1037	249	24,01	337	32,50	1170	293	25,02

2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



Entwicklung einzelner Deliktgruppen



3. Gewaltkriminalität

3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2022	Fälle 2021	Aufklärung 2022 in %	Aufklärung 2021 in %
Straftaten gg. das Leben	2	3	100,00	66,67
Vergewaltigung	12	12	91,67	83,33
Raub, räuberische Erpressung	41	24	68,29	70,83
gefährliche und schwere KV	237	151	83,12	89,40
gesamt	293	192	81,23	86,98

Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität stieg von 192 auf 293 Fälle.

Die Aufklärungsquote beträgt 81,23 % (86,98 %).

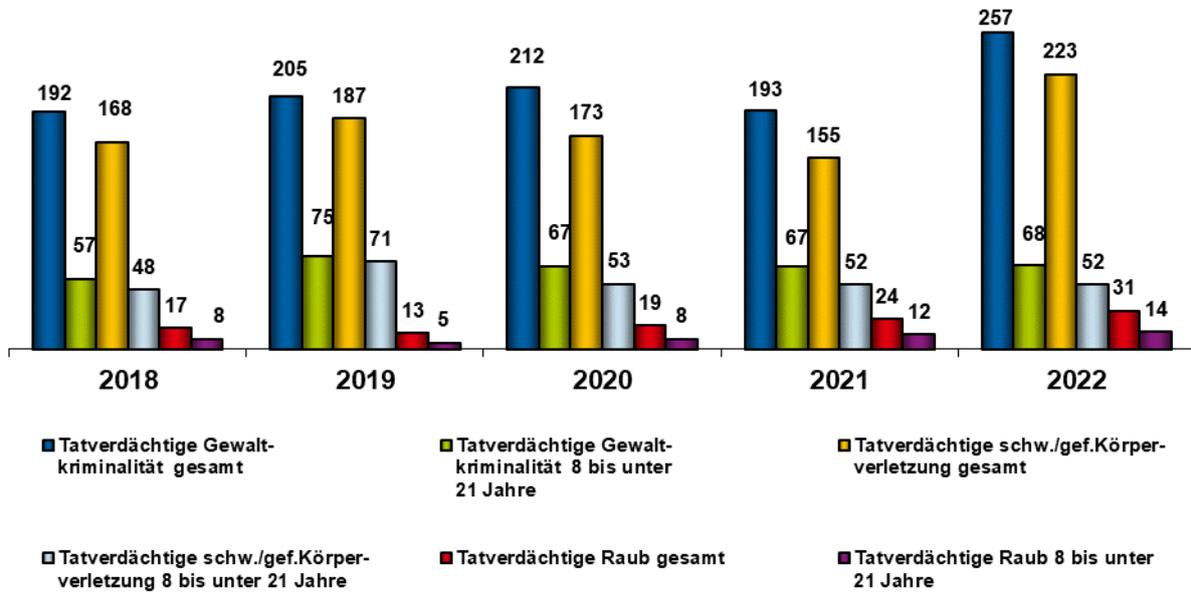
Die unter 21-Jährigen machen 45,16 % der TV bei Raub, räuberischer Erpressung und 25,35 % der TV aller Straftaten aus.

3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW

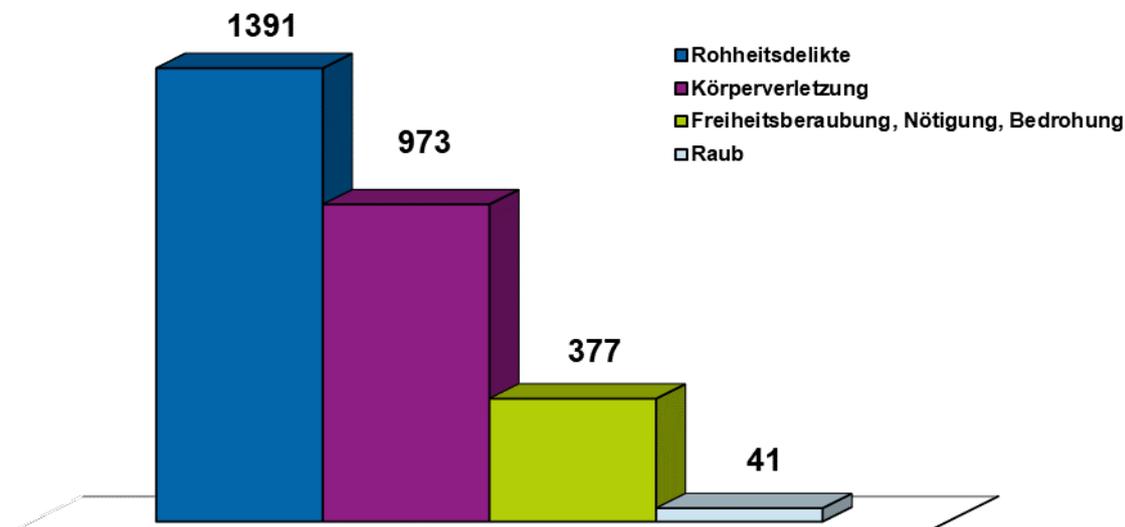
Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2022	293	209	4.625	225	52.191	291
2021	192	137	3.955	193	42.122	235
2020	222	158	3.751	182	43.257	241

3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen

Tatverdächtige Gewaltkriminalität



3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



1.391 Fälle (1.060) **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit = 31,23 %**

45 Fälle (27) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**
89,50 % (91,89 %) **Aufklärungsquote Rohheitsdelikte**

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **19,69 %** (18,76 %).

1.037 (850) ermittelte **Tatverdächtige**, davon waren

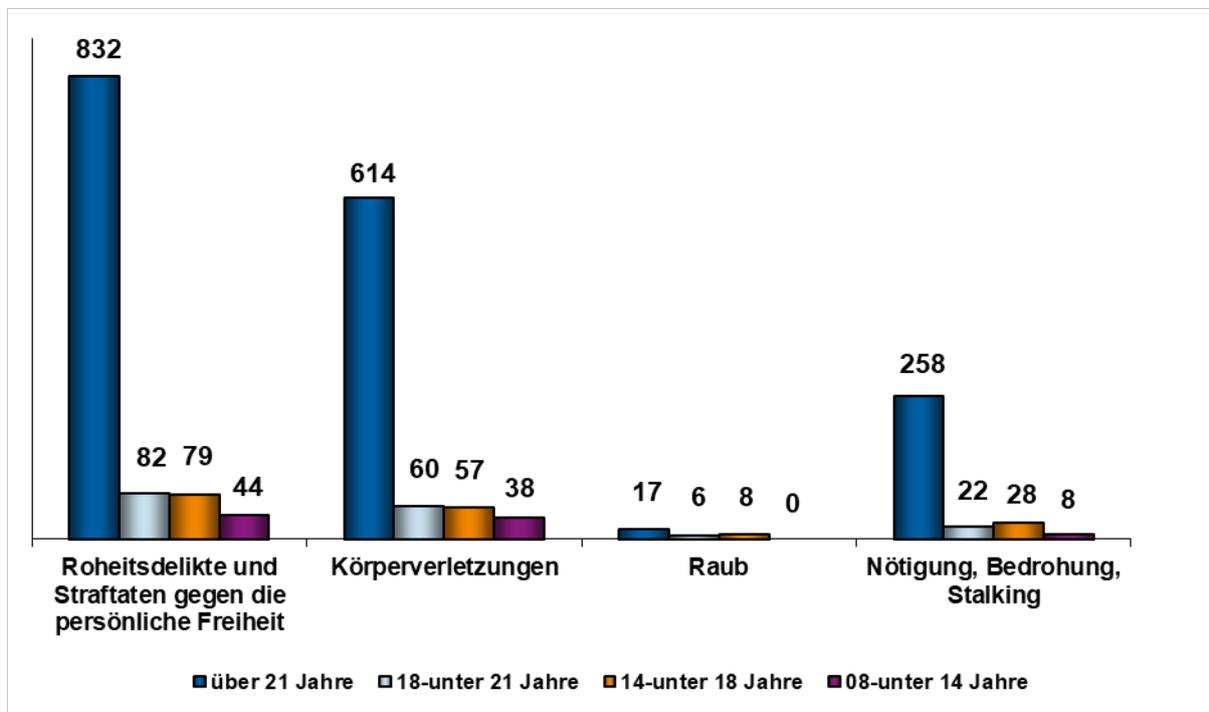
194 = 18,71 % weiblich,
843 = 81,29 % männlich und
278 = 26,81 % Nichtdeutsche.

205 (162) **Tatverdächtige = 19,77 %** in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren **41 TV weiblich, 164 TV männlich.**
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 780 = 25,25 %.

1.527 (1.167) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 619 (479) weiblich.

53,44 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 263 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (147 Fälle).

3.6 Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2022	Fälle 2021	Aufklärung 2022 in %	Aufklärung 2021 in %
Gesamt	973	754	90,13	93,50
gefährliche und schwere KV	237	151	83,12	89,40
vorsätzliche, leichte KV	694	554	92,51	95,31
fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)	34	41	91,18	87,80

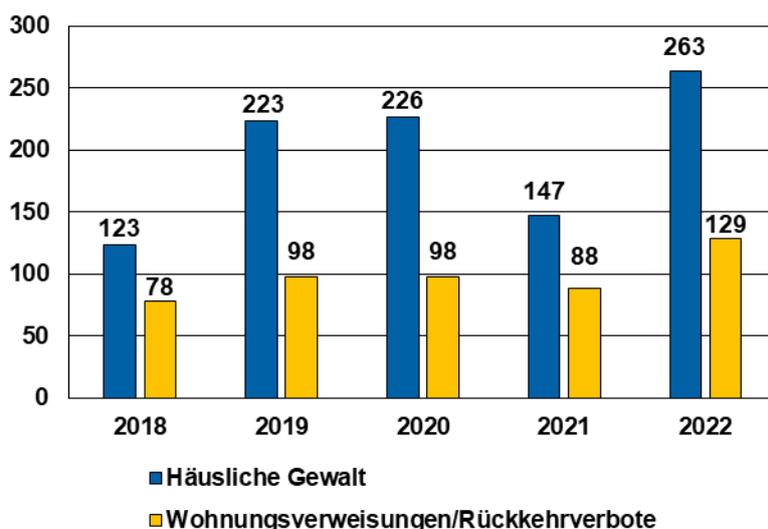
Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2022	2021
Gesamt	769	630
Kinder	38	18
Jugendliche	57	57
Heranwachsende	60	53
Erwachsene	614	501

Von den **769** (630) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren

- 178** = **23,15 %** bei der Tat unter Alkoholeinfluss (126 = 20,00 %)
- 155** = **20,16 %** zwischen 8 und 21 Jahre alt (128 = 20,32 %) davon 31 = 20,00 % weiblich (23 = 17,97 %)
- 237** = **30,82 %** Nichtdeutsche (165 = 26,19 %)

4. Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.



In 2022 wurden **263 Fälle** (147) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **129 Fällen eine Wohnungsverweisung / ein Rückkehrverbot** ausgesprochen.

5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist um 45 Straftaten gestiegen. Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen/schweren sexuellen Nötigungen ist gesunken.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2022	2021	+/-	Fälle	Quote %
Gesamt	229	184	45	209	91,27
Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung	13	15	-2	11	84,62
schwere sexuelle Nötigung	1	3	-2	0	0,00
sex. Missbrauch gesamt	39	53	-14	35	89,74
- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen	30	30	0	27	90,00
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften	86	53	33	83	96,51

Beleidigungen auf sexueller Grundlage zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik. Hier waren **33 Taten** (25) zu verzeichnen. Dies bedeutet eine Zunahme um 32,00 %.

6. Diebstahlskriminalität

6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 668 Fälle (45,57 %) zu.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 30,21 % (schwere Diebstähle = 8,79 %).

539 (500) TV wurden ermittelt, davon 208 = 38,59% Nichtdeutsche (177 = 35,40 %).

Der schwere Diebstahl stieg um 43,09 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 621 Delikten um 5,36 % über dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 16,49 % = 352 Fälle (17,12 % = 251).

Von den 270 (203) ermittelten TV waren 122 = 45,19 % Nichtdeutsche (96 = 47,29 %).

Entwicklung des Diebstahls gesamt



Diebstahlsdelikte	2022			2021			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
Diebstahl gesamt	2134	626	29,33	1466	523	35,68	668	45,57
schwerer Diebstahl	621	79	12,72	434	104	23,96	187	43,09
einfacher Diebstahl	1513	547	36,15	1032	419	40,60	481	46,61
Fahrraddiebstahl	219	29	13,24	115	17	14,78	104	90,43
davon schwerer Fahrraddiebstahl	112	10	8,93	71	13	18,31	41	57,75
Diebstahl an/aus KFZ	271	23	8,49	194	29	14,95	77	39,69
Wohnungseinbruch	49	14	28,57	57	14	24,56	-8	-14,04
davon Tages- wohnungseinbruch	20	9	45,00	12	6	50,00	8	66,67
Taschendiebstahl	94	5	5,32	59	3	5,08	35	59,32

Die Diebstahlsdelikte (ohne Ladendiebstahl) gehören mit insgesamt 1.782 Fällen zu den schwer aufklärbaren Delikten. Mit einer Aufklärungsquote von 18,80 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW.

6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl



Die Zahl der in der PKS erfassten Wohnungseinbrüche sank um -14,04 %.

(NRW: +26,66 %)

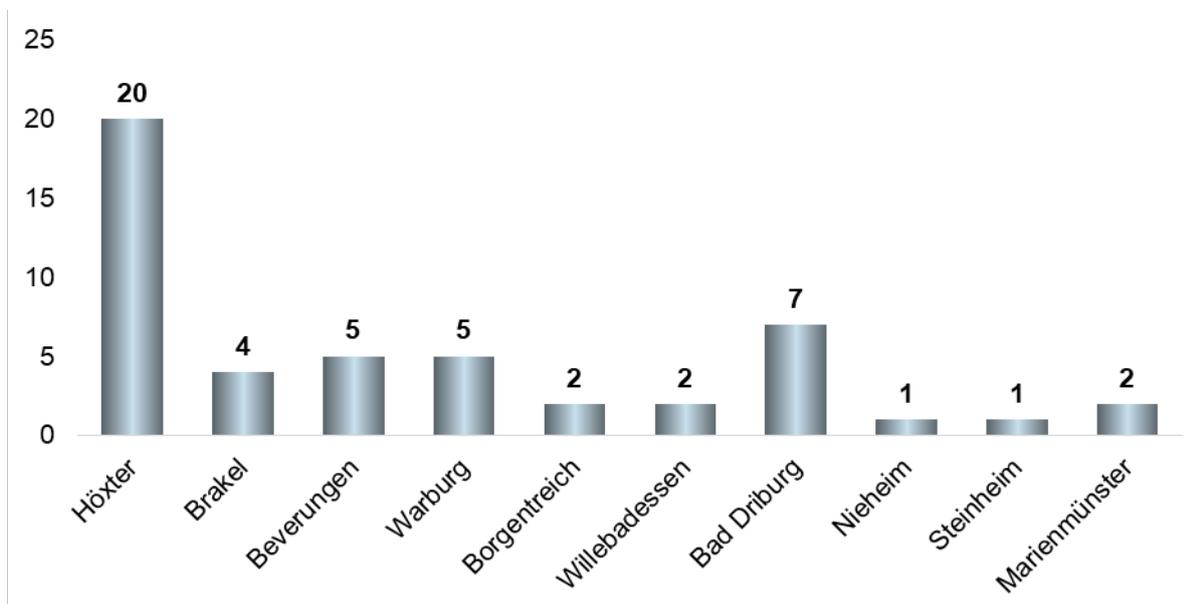
KHZ HX: 35
 KHZ OWL: 72
 KHZ NRW: 131

44,90 % der erfassten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.

28,57 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

(Durchschnitt NRW: 14,39 %)

Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich



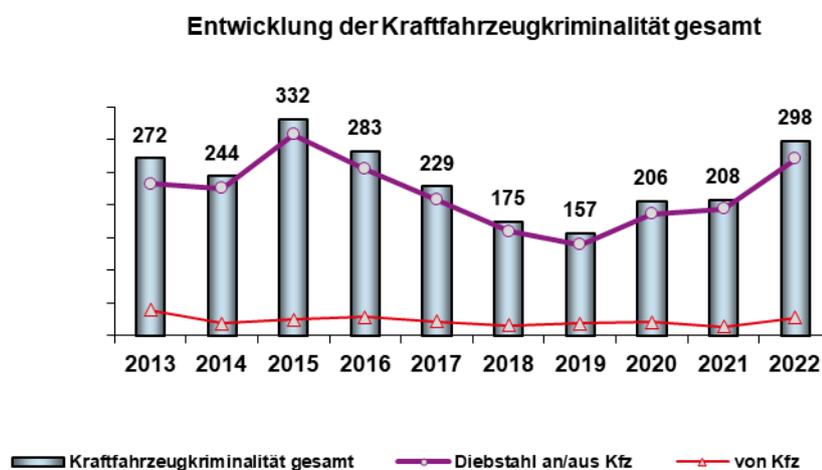
Anmerkung:

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft, was gerade bei ermittlungintensiven Delikten wie dem Wohnungseinbruchdiebstahl in Teilen zu einer statistischen Erfassung erst im Folgejahr führen kann. Dies hat bisweilen statistische Verzerrungen zu Folge. Im Jahr 2022 sind 49 Wohnungseinbruchdiebstähle in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst worden. Zur Anzeige wurden im Jahr 2022 67 Wohnungseinbrüche gebracht. Die realistischen Zahlen der Wohnungseinbruchdiebstähle im Jahr 2022 liegen im Rückblick auf die vergangenen Jahre damit weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

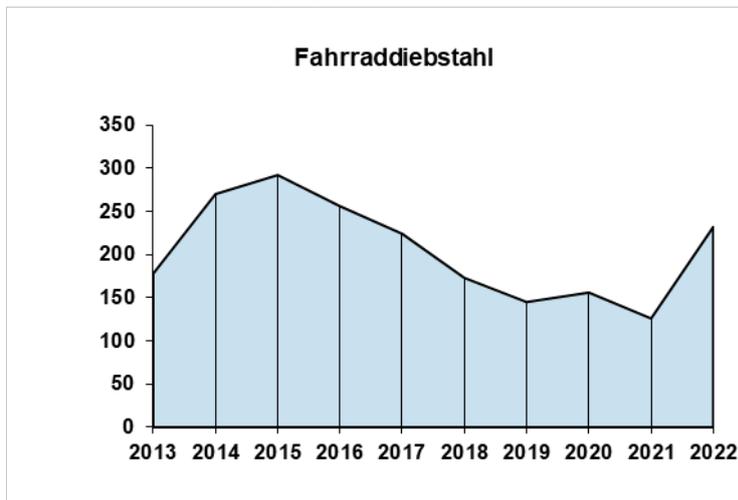
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz.

Diebstähle an/aus Kfz stiegen um 77 Fälle auf 271 und sind somit über dem fünfjährigen Mittel (177). Die AQ sank mit 8,49 % (14,95 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Von den 27 (14) Diebstählen von Kfz konnten 8 Delikte (29,63 %) geklärt werden.



6.4 Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Zunahme um 106 Taten auf 232 zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag bei 12,50 % (14,29 %).

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW; dort durchschnittlich 8,53 %) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Täter / Tätergruppen zu.

6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

36,73 % bzw. 198 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (2021: 28,80 % bzw. 144 TV).

Der Anteil der Altersgruppe der 8- bis unter 21-Jährigen am Ladendiebstahl beträgt mit 115 TV 42,59 % (35,47 % = 72 TV).

TV beim Diebstahl	2022	2021
Kinder ab 8 Jahre	49	30
Jugendliche	105	76
Heranwachsende	44	38
Erwachsene	339	355
Gesamt	539	500

TV beim Laden- diebstahl	2022	2021
Kinder ab 8 Jahre	40	22
Jugendliche	54	37
Heranwachsende	21	13
Erwachsene	153	130
Gesamt	270	203

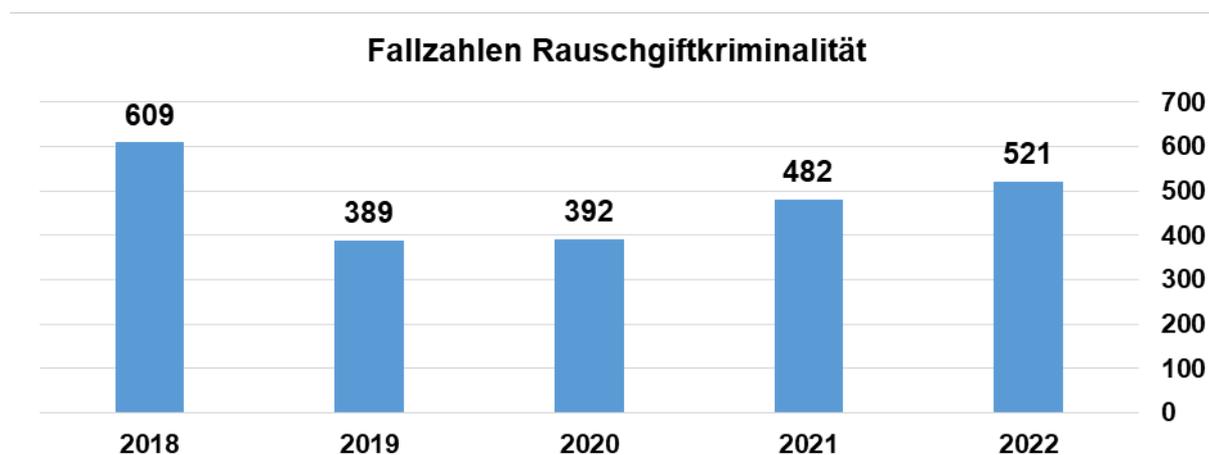
7. Rauschgiftkriminalität

7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2022	521	57	3	24	64	3	291	42
2021	482	51	0	27	62	5	244	38
2020	392	59	1	5	52	11	212	23
2019	389	49	1	12	40	7	237	20
2018	609	103	4	15	51	4	364	29

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **7,37 %** (8,53 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **94,63 %**.



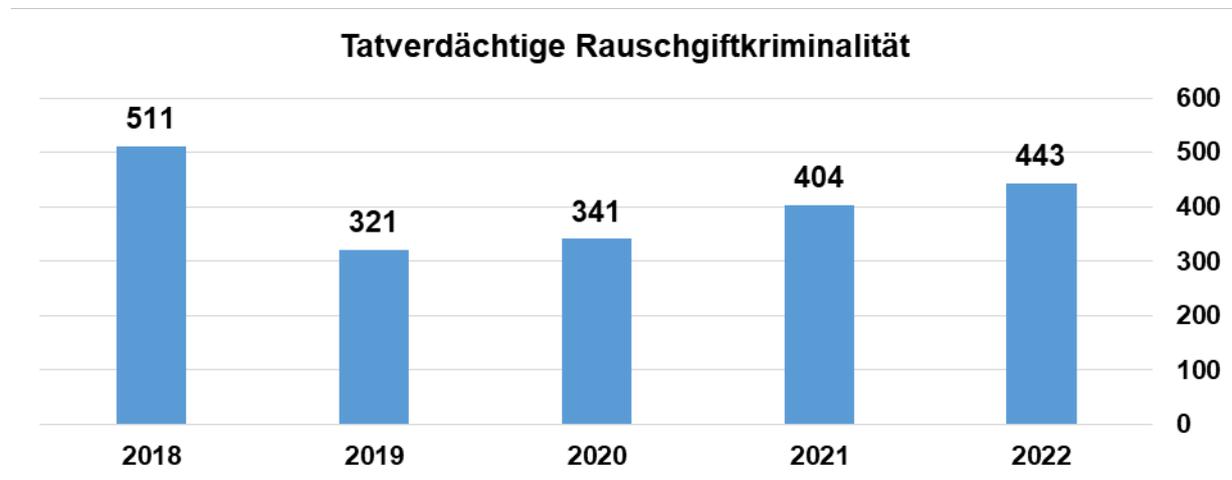
Im Jahr 2022 waren im Kreis Höxter 6 Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **118** (118) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2022	2021	2020	2019	2018
Haschisch	460 g	772 g	15 g	229 g	149 g
- Cannabispflanzen	37 Stk.	66 Stk.	778 Stk.	27 Stk.	111 Stk.
Marihuana	7.075 g	11.190 g	7.316 g	2.222 g	6.473 g
Heroin	0 g	0 g	0 g	0 g	6 g
Ecstasy	594 Pillen	162 Pillen	77 Pillen	22 Pillen	16 Pillen
Amphetamin	4.426 g	1.326 g	538 g	1.435 g	2.051 g
Kokain	106 g	0 g	1,5 g	0 g	125 g

7.3 Tatverdächtige



Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2022	521	443	5	18	31	66	64	259
2021	482	404	3	13	28	55	69	235
2020	392	341	1	8	38	61	59	174
2019	389	321	1	26	42	58	64	130
2018	609	511	4	34	71	109	97	196

121 = 27,31 % (30,20 %) der ermittelten Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Tatverdächtigen waren 77 = 17,38 % (15,84 %) Nichtdeutsche.

Von den 443 Tatverdächtigen hatten 81,49 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:			
- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	296	=	66,82 %
- im Landkreis des Tatortes	65	=	14,67 %
- in anderen Orten des Landes NRW	26	=	5,87 %
- im übrigen Bundesgebiet	65	=	14,67 %
- im Ausland	4	=	0,90 %

8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

3089 (2761) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: 2.387 = 77,27 % (2.128 = 77,07 %)
weiblich: 702 = 22,73 % (633 = 22,93 %)
2480 = 80,28 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2022	2021	2020	2019	2018
Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen	17570 12,55 %	17812 12,75 %	18227 13,00 %	18548 13,19 %	19185 13,55 %
TV 8 bis unter 21 Jahre	780	578	633	703	738
Anteil an den Gesamttatverdächtigen	25,25 %	20,93 %	21,92 %	25,59 %	25,58 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2022	2021	2020	2019	2018	2022	2021	2020	2019	2018
Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre	3086	2756	2871	2742	2882					
Kinder ab 8 Jahre	138	86	105	108	98	4,47	3,12	3,66	3,94	3,40
- männlich	104	62	83	93	81					
- weiblich	34	24	22	15	17					
Jugendliche	371	266	258	332	325	12,02	9,65	8,99	12,11	11,28
- männlich	279	197	205	240	248					
- weiblich	92	69	53	92	77					
Heranwachsende	271	226	270	263	315	8,78	8,20	9,40	9,59	10,93
- männlich	231	189	213	214	257					
- weiblich	40	37	57	49	58					
TV u. 21 J. ges.	783	583	650	708	741	25,37	21,15	22,64	25,82	25,71
- männlich	616	452	510	549	589					
- weiblich	167	131	140	159	152					
Erwachsene	2306	2178	2238	2039	2144	74,72	79,03	77,95	74,36	74,39
- männlich	1771	1676	1747	1573	1653					
- weiblich	535	502	491	466	491					

8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

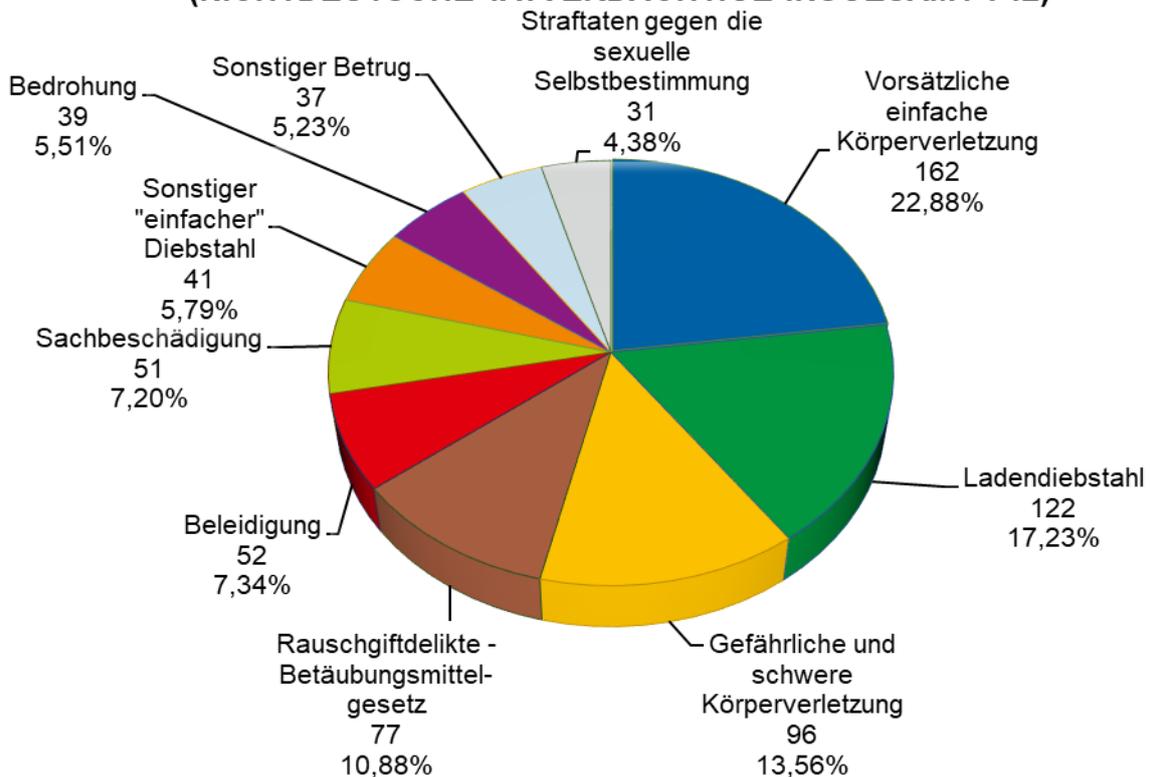
Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2022	3.089	742	24,02 %
2021	2.761	596	21,59 %
2020	2.888	577	19,98 %
2019	2.747	472	17,18 %
2018	2.885	569	19,72 %

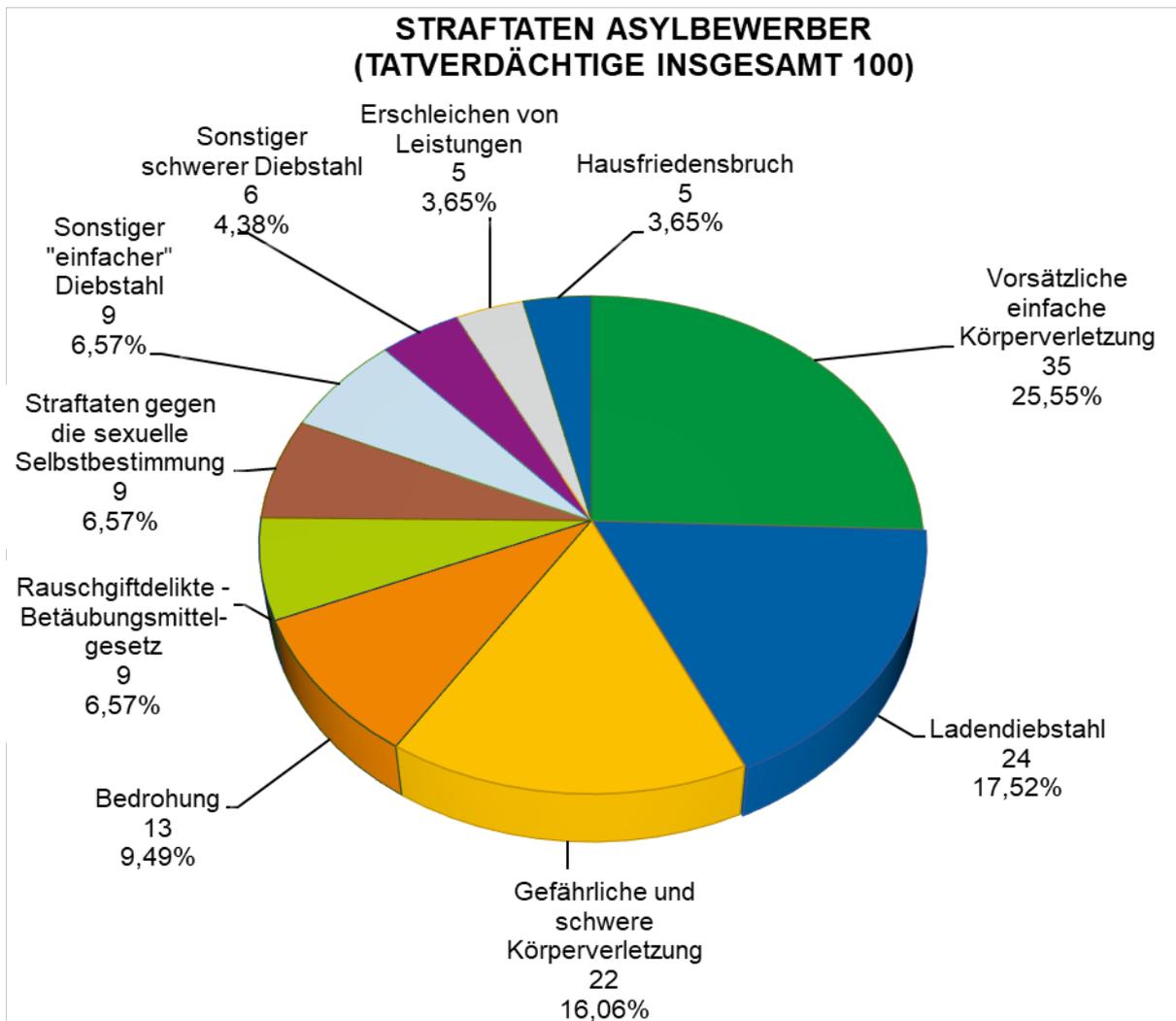
Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 9084 = 6,49 %.

Von den 742 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

- 100 Asylbewerber
- 91 mit Duldung
- 67 unerlaubt
- 353 Sonstige

STRAFTATEN NICHTDEUTSCHER TATVERDÄCHTIGER (NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE INSGESAMT 742)





8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

113 (85) Mehrfachtatverdächtige

davon 26 (25) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **23,01 %**
 davon **4** (4) 8 bis unter 14 Jahren
11 (12) 14 bis unter 18 Jahren
11 (9) 18 bis unter 21 Jahren

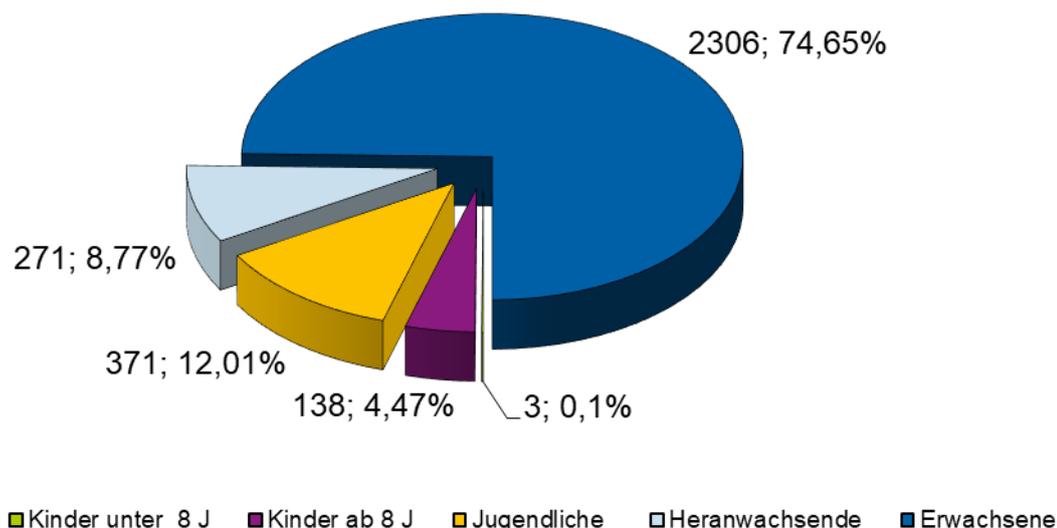
9. Jugendkriminalität

9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

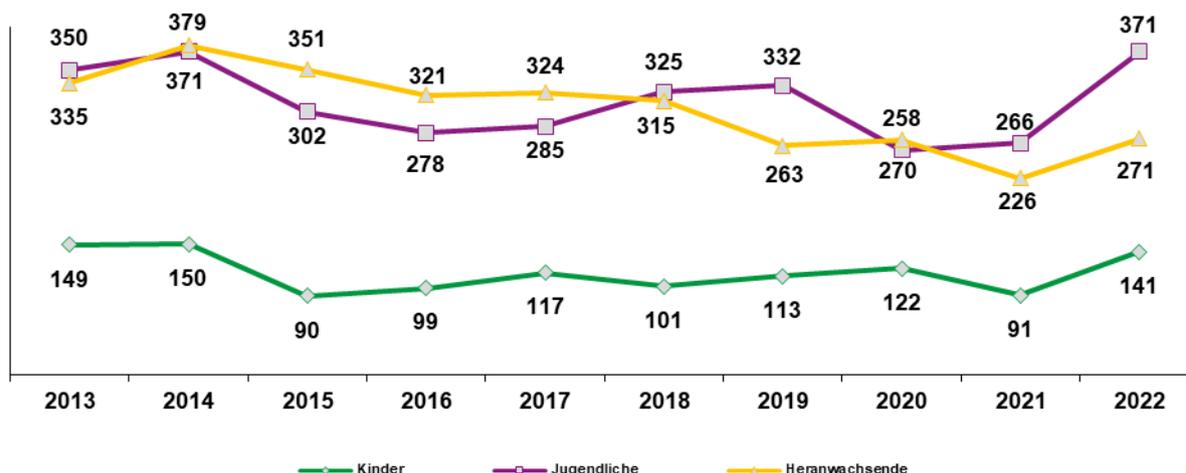
783 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **25,35 %** (21,12 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 12,55 % (12,75 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 19,89 % (19,89 %).

Die 783 Tatverdächtigen haben 990 Straftaten begangen. 23,72 % der 780 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (21 Kinder, 84 Jugendliche und 80 Heranwachsende).



9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



9.3 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten

	Tatverdächtige insgesamt		Tatverdächtige unter 14 Jahre		Tatverdächtige 14 bis unter 18 Jahre		Tatverdächtige 18 bis unter 21 Jahre	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Straftaten insgesamt	3089	2761	141	91	371	266	271	226
Körperverletzung	769	630	38	19	57	57	60	53
Diebstahl insgesamt	539	500	51	31	105	76	44	38
davon Ladendiebstahl	270	203	42	23	54	37	21	13
Vermögens- und Fälschungsdelikte	483	507	3	3	25	25	33	46
Sonstige Straftatbestände	845	758	41	32	117	77	74	54
davon Beleidigung	323	314	5	5	24	25	18	27
davon Sachbeschädigung	235	194	24	16	62	36	24	15
Rauschgiftdelikte	443	404	5	4	49	41	66	55

9.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	44	0,00	79	7,59	82	25,61	832	20,07
Körperverletzung ges.	38	0,00	57	8,77	60	30,00	614	25,24
- davon gefährl. KV	17	0,00	15	13,33	20	30,00	171	28,07
- davon gef. KV auf Straßen...	1	0,00	4	0,00	7	42,86	29	34,48
einf. Körperverletzung	25	0,00	46	6,52	44	31,82	443	25,51
Diebstahl ges.	49	0,00	105	2,86	44	4,55	339	8,26
Sachbeschädigung	23	0,00	62	9,68	24	37,50	125	24,00

Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Polizeiliche Kriminalprävention ist als Teil der Gefahrenabwehr, neben der Strafverfolgung und dem Opferschutz, integrativer Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der Polizei. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheiten und erzeugen das angestrebte, positive Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

10.1 Technische Prävention

Einbrecher dringen in unbeobachteten Momente in das Haus oder in die Wohnung ein. Sie hinterlassen ein nachhaltiges, beeinträchtigendes Sicherheitsgefühl bei den Opfern. Der Verlust der Geborgenheit der eigenen vier Wände, der Eingriff in Ihre Privatsphäre ist für viele Betroffene ein großer Schock.

Im Rahmen der technischen Prävention wurden Einzelberatungen durchgeführt, um Opfern nach einem Einbruch die Möglichkeit der eigenen Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls zu bieten. Auch Neubau- und Umbauberatungen sowie Gruppenberatungen wurden durch den technischen Berater durchgeführt.

Das bestehende Netzwerk „Zuhause sicher“, hier die Schutzgemeinschaft Höxter, ist ein Zusammenschluss von Handwerksbetrieben unter der Schirmherrschaft der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg, mit dem Nachweis der besonderen Qualifikation nach Vorgabe des LKA NRW hinsichtlich des Einbaus und der Nachrüstung von einbruchshemmenden Produkten.

Auf Grund der hohen Zahlen von Geldautomaten-Sprengungen in NRW, wurden Risikoanalysen durch das LKA NRW veranlasst. Mit den Bankinstituten des Kreises Höxter und dem technischen Sicherheitsberater der Kreispolizeibehörde wurden an den einzelnen Geldautomatenstandorte Sicherheitsberatungen durchgeführt.

10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürgern ein sicherheitsbewusstes Verhalten zu vermitteln sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Im Rahmen von Vortragstätigkeiten wurden unter anderem Täterstrategien und Verhaltenshinweise vermittelt, um das Opferwerden zu verhindern. Insbesondere in den Themenbereichen Gewaltprävention, Drogen- und Suchtprävention, Prävention von Cybercrime sowie Prävention von Sexualstraftaten erfolgten Informationsveranstaltungen. Adressaten waren im Wesentlichen Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte und Erzieher/innen.

Im Bereich der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen fanden ebenfalls Vortragsveranstaltungen statt, die insbesondere an Seniorennachmittagen oder für Mitarbeiter häufig betroffener Institutionen umgesetzt wurden.

Die Öffentlichkeitsarbeit rückte für verhaltensorientierte Prävention pandemiebedingt stark in den Vordergrund. Obgleich sich die pandemiebedingten Einschränkungen relativiert haben, blieb die Öffentlichkeitsarbeit auch im Jahr 2022 ein fester Bestandteil für diesen Bereich.

Neben der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen war die Prävention von Cybercrime fortwährend im Fokus. In allen Lebensbereichen finden Verlagerungen in die digitale Welt statt. Dies betrifft die verschiedenen Generationen gleichermaßen. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen für Gefahren und Risiken im Internet sensibilisiert werden. Im Rahmen der polizeilichen Verhaltensprävention wurde daher auch in diesem Bereich neben den Vortragstätigkeiten ein Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit und Projektwochen innerhalb der Schulen gelegt.

Mit den Kooperationspartnern im Rahmen der Kriminalprävention fanden darüber hinaus regelmäßige Austauschtreffen statt. Verschiedene Netzwerke ermöglichen eine themenspezifische Zusammenarbeit, um den Effekt der Kriminalprävention gemeinsam zu verstärken.

10.3 Opferschutz

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit und Gesundheit zurück zu erlangen. Geschädigte im Strafverfahren erhalten zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens (Herstellung von Transparenz der polizeilichen Arbeit), über ihre Rechte als Opfer und damit einhergehende Entschädigungsmöglichkeiten. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Im Rahmen der Opferberatungen wird über Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls eine zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung professioneller Hilfe gewährleistet.

A n h a n g

Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Sie bildet nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten ab, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	2022		2021		2020		2019		2018	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	7065	60,16	5649	64,63	6398	62,13	5484	62,84	5899	64,04
Straftaten gegen das Leben	2	100,00	3	66,67	4	100,00	3	100,00	0	0,00
davon										
- Mord	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
- Totschlag	1	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00
- fahrl. Tötung	1	100,00	1	0,00	1	100,00	2	100,00	0	0,00
Sexualstraftaten	229	91,27	184	85,87	145	88,97	102	86,27	74	86,49
davon										
- Vergewaltigung	12	91,67	12	83,33	20	95,00	7	85,71	10	90,00
- schwere sexuelle Nötigung	1	0,00	3	100,00	0	0,00	2	50,00	2	100,00
- sonstiger sex. Mißbrauch	39	89,74	53	71,70	31	87,10	41	92,68	25	84,00
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	30	90,00	30	100,00	24	91,67	35	91,43	16	93,75
Roheitsdelikte (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	1391	89,50	1060	91,89	1136	92,08	1096	91,24	1057	91,11
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	41	68,29	24	70,83	29	72,41	16	62,50	21	66,67
- Körperverletzung	973	90,13	754	93,50	818	92,67	796	91,96	769	91,81
- Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
- einfache Körperverletzung	694	92,51	554	95,31	598	94,48	591	93,23	556	93,35
- gefährliche/schwere Körperverletzung	237	83,12	151	89,40	171	89,47	170	88,24	178	87,08
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	44	68,18	42	85,71	55	83,64	71	84,51	78	82,05
Diebstahl -gesamt-	2134	29,33	1466	35,68	1899	33,60	1467	32,99	1701	34,98
davon:										
einfacher Diebstahl	1513	36,15	1032	40,60	1175	40,09	1044	36,88	1175	40,26
schwerer Diebstahl	621	12,72	434	23,96	724	23,07	423	23,40	526	23,19
- Ladendiebstahl	352	82,67	251	81,27	288	80,21	244	83,61	271	88,93
- von Kfz	27	29,63	14	28,57	20	45,00	19	57,89	15	53,33
- an/aus Kfz	271	8,49	194	14,95	186	15,05	139	15,11	160	9,38
- Diebstahl in/aus Wohnungen	160	48,75	163	44,17	175	40,00	95	43,16	125	44,00
- davon schwerer Diebstahl in/aus Wohnungen	49	28,57	57	24,56	94	25,53	38	34,21	56	21,43
- davon Tageswohnungseinbruch	20	45,00	12	50,00	32	31,25	5	40,00	15	33,33
- Taschendiebstahl	94	5,32	59	5,08	47	2,13	53	9,43	55	1,82
Vermögens-/Fälschungsdelikte	873	65,75	802	67,46	993	74,62	791	73,70	887	78,02
davon:										
- Betrug	626	67,41	547	74,22	639	78,72	568	83,80	650	88,46
- Unterschlagung	143	41,96	138	31,88	230	61,74	164	39,02	182	35,71
- Urkundenfälschung	95	89,47	104	80,77	96	78,13	55	74,55	45	93,33

Straftaten	2022		2021		2020		2019		2018	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Sonstige Straftatbestände	1716	56,29	1479	57,40	1677	55,16	1472	54,14	1412	53,61
davon:										
- Erpressung	25	16,00	10	60,00	7	71,43	23	17,39	7	100,00
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	41	100,00	15	100,00	20	90,00	9	100,00	19	100,00
- Brandstiftung	25	40,00	24	70,83	39	51,28	47	25,53	33	60,61
- davon vorsätzliche Brandstiftung	11	18,18	11	45,45	15	33,33	25	20,00	16	50,00
- Umweltdelikte	6	33,33	8	50,00	15	33,33	10	70,00	8	100,00
- Sachbeschädigung	770	27,40	694	27,81	776	25,13	765	30,59	784	29,59
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	720	87,22	655	92,21	544	90,44	553	88,79	768	92,06
davon:										
- Rauschgiftdelikte	521	94,63	482	93,15	392	92,09	389	91,26	609	94,09
-- allg. Verstöße nach § 29 BtMG	442	95,25	397	93,45	317	92,11	321	91,59	474	93,88
-- illegaler Handel/Schmuggel	57	91,23	51	94,12	59	91,53	49	91,84	103	96,12
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	11	100,00	10	80,00	15	86,67	14	92,86	8	100,00
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	53	81,13	46	91,30	39	92,31	61	86,89	54	92,59
Wirtschaftskriminalität	31	90,32	24	87,50	33	90,91	34	94,12	20	90,00
Straßenkriminalität	1374	20,38	1037	24,01	1203	24,69	1105	27,87	1187	26,20
Gewaltkriminalität	293	81,23	192	86,98	222	87,84	196	85,71	212	84,91

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr.

Legende

1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufernern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres	Tatverd. gesamt ¹	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Gesamt- strafataten	Aufklärungs- quote %
				Kinder (u. 14)		(8 - u. 14)		(14 - u. 18)		(18 - u. 21 J.)			
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
Kreis Höxter													
2022	139994	3089	742	17945	141	7675	138	5661	371	4234	271	7065	60,16
2021	139729	2761	596	17679	91	7699	86	5740	266	4373	226	5649	64,63
2020	140251	2888	577	17609	122	7797	105	5905	258	4525	270	6398	62,13
2019	140667	2747	472	17503	113	7844	108	6011	332	4693	263	5484	62,84
2018	141565	2885	569	17607	101	7985	98	6239	325	4961	315	5899	64,04
Stadt Höxter													
2022	28467	765	180	3419	32	1424	32	1105	84	795	71	1766	61,16
2021	28509	776	184	3415	28	1458	26	1084	60	855	71	1563	68,46
2020	28808	706	167	3444	18	1513	16	1151	64	874	56	1384	63,80
2019	28824	678	155	3370	31	1552	31	1145	81	892	67	1269	63,36
2018	29112	735	160	3379	12	1566	12	1204	88	991	75	1348	61,80
Stadt Brakel													
2022	16195	368	93	2230	25	966	25	644	41	483	43	728	66,62
2021	16125	298	51	2183	10	960	10	656	24	516	25	544	65,99
2020	16137	345	60	2166	12	929	11	669	40	550	52	646	57,28
2019	16270	389	50	2205	11	928	11	670	56	576	57	681	65,49
2018	16374	322	59	2179	9	922	8	708	39	630	44	722	59,56
Stadt Beverungen													
2022	13083	310	67	1603	14	700	14	494	46	404	20	644	62,27
2021	13064	276	59	1566	9	696	9	493	29	417	16	518	66,80
2020	13103	301	43	1555	15	696	12	511	19	429	21	630	65,08
2019	13115	245	37	1526	11	690	10	548	13	433	16	459	65,80
2018	13176	256	49	1519	6	671	6	564	18	448	22	454	74,71
Stadt Warburg													
2022	22953	592	138	2946	29	1284	29	949	80	684	55	1376	54,87
2021	22928	485	98	2911	13	1273	13	993	66	735	52	963	59,92
2020	23076	536	102	2898	34	1290	30	1016	56	740	57	1204	54,73
2019	23079	527	85	2871	24	1276	21	1032	92	770	51	1122	57,84
2018	23128	553	89	2859	38	1286	38	1059	84	768	69	1164	60,74
Stadt Borgentreich													
2022	8638	207	110	1069	7	440	7	329	17	268	22	439	58,54
2021	8501	155	60	1011	2	435	1	332	8	248	13	325	63,69
2020	8543	165	62	1011	6	454	5	320	16	290	15	425	75,29
2019	8523	119	36	983	9	441	9	324	7	328	11	218	61,01
2018	8669	148	42	1038	8	472	8	370	17	334	19	267	66,29
Stadt Willebadessen													
2022	8133	124	18	1284	1	540	1	401	23	263	17	209	65,07
2021	8154	116	24	1262	2	538	2	376	10	267	14	206	56,31
2020	8111	154	25	1251	11	543	9	376	15	281	13	259	64,48
2019	8142	143	17	1247	7	549	7	401	19	262	16	218	66,97
2018	8227	140	19	1254	10	563	10	413	35	274	12	222	68,02
Bad Driburg													
2022	18985	501	138	2441	21	1045	19	769	56	541	39	1116	58,42
2021	18902	383	83	2386	15	1047	13	758	45	554	26	854	59,60
2020	18959	412	82	2375	15	1049	14	782	30	584	42	1001	56,24
2019	19002	440	61	2379	17	1040	16	786	65	591	49	870	61,15
2018	18930	484	82	2407	15	1095	15	765	47	610	59	931	65,74
Stadt Steinheim													
2022	12572	248	45	1624	13	679	12	499	35	419	22	498	59,84
2021	12617	231	47	1617	8	679	8	557	22	417	25	391	67,26
2020	12528	262	47	1575	7	697	5	557	21	410	21	601	70,05
2019	12657	232	36	1573	2	698	2	581	22	435	27	398	67,09
2018	12760	229	63	1592	1	719	1	600	11	465	23	548	69,16
Stadt Nieheim													
2022	6068	84	15	765	5	337	5	249	12	218	6	162	56,17
2021	6026	125	22	746	6	348	6	263	23	209	4	182	73,63
2020	6084	118	16	746	10	351	10	286	10	209	11	171	74,27
2019	6093	94	7	737	4	360	4	300	10	239	8	170	67,65
2018	6177	90	21	762	5	376	3	306	10	261	11	158	65,19
Stadt Marienmünster													
2022	4900	63	9	564	1	260	1	222	6	159	1	127	74,80
2021	4903	55	6	582	0	265	0	228	6	155	2	103	67,96
2020	4902	49	10	588	1	275	0	237	1	158	4	77	71,43
2019	4962	41	6	612	0	310	0	224	3	167	2	78	66,67
2018	5012	51	10	618	0	315	0	250	1	180	9	84	64,29

Anmerkung:

1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen

	Jahr	Fall- zahlen	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2022	7065	4250	3089	742	1037	539	443	138	36	44	49	5	371	53	79	105	49	271	67	82	44	66
	2021	5649	3651	2761	596	850	500	404	86	24	18	30	3	266	33	71	76	41	226	43	73	38	55
	2020	6398	3975	2888	577	915	525	341	105	18	39	36	1	258	31	69	64	46	270	39	73	49	61
	2019	5484	3446	2747	472	937	435	321	108	17	30	47	1	332	41	94	97	68	263	39	92	45	58
	2018	5899	3778	2885	569	883	508	511	98	11	27	33	4	325	38	77	82	105	315	54	86	48	109
Stadt HX *)	2022	1766	1080	765	180	208	120	153	32	8	6	11	1	84	13	11	31	12	71	15	18	8	20
	2021	1563	1070	776	184	231	131	149	26	7	4	12	1	60	11	10	16	15	71	17	28	18	21
	2020	1384	883	706	167	188	145	79	16	3	3	6	0	64	6	12	23	12	56	11	15	16	15
	2019	1269	804	678	155	212	129	81	31	15	10	14	0	81	9	14	33	25	67	13	18	13	11
	2018	1348	833	735	160	204	128	126	12	7	4	4	0	88	10	18	17	31	75	15	26	14	16
Stadt BRA *)	2022	728	485	368	93	136	47	61	25	7	16	3	0	41	5	8	11	7	43	9	14	11	10
	2021	544	359	298	51	89	44	48	10	1	5	2	0	24	1	4	5	3	25	4	9	2	8
	2020	646	370	345	60	101	59	55	11	1	4	3	1	40	3	10	5	9	52	9	8	9	15
	2019	681	446	389	50	131	53	63	11	0	3	5	0	56	6	14	14	15	57	9	24	9	12
	2018	722	430	322	59	103	44	75	8	0	2	0	3	39	5	13	9	11	44	6	10	5	20
Stadt BEV *)	2022	644	401	310	67	122	43	43	14	3	5	1	0	46	15	13	7	3	20	5	9	1	5
	2021	518	346	276	59	88	47	26	9	3	3	3	0	29	6	7	10	3	16	2	5	2	0
	2020	630	410	301	43	121	37	33	12	4	8	1	0	19	1	9	3	1	21	1	6	2	6
	2019	459	302	245	37	101	26	21	10	3	2	2	0	13	3	4	4	1	16	1	9	1	3
	2018	454	331	256	46	83	45	33	6	4	2	2	0	18	2	5	2	3	22	3	6	3	5
Stadt WAR *)	2022	1376	755	592	138	177	124	101	29	11	7	15	4	80	8	22	19	17	55	14	17	8	18
	2021	963	577	485	98	130	93	81	13	3	2	9	1	66	4	20	18	11	52	10	11	7	14
	2020	1204	659	536	102	152	123	72	30	8	11	17	0	56	3	15	9	14	57	7	16	16	14
	2019	1122	649	527	85	159	119	55	21	4	5	12	0	92	15	30	32	16	51	5	13	10	12
	2018	1164	707	553	89	163	119	95	38	5	13	14	0	84	9	23	25	32	69	11	21	13	18
Stadt BOR *)	2022	439	257	207	110	96	56	8	7	3	1	2	0	17	3	9	3	0	22	15	9	12	0
	2021	325	207	155	60	52	42	13	1	0	0	1	0	8	1	2	5	0	13	8	7	2	1
	2020	425	320	165	62	64	35	18	5	1	2	1	0	16	5	5	6	6	15	4	6	2	0
	2019	218	133	119	36	40	14	6	9	3	0	5	0	7	0	2	3	1	11	6	7	0	3
	2018	267	177	148	42	47	30	21	8	0	0	1	1	17	2	0	3	7	19	1	4	3	4
Stadt WIL *)	2022	209	136	124	18	47	22	7	1	0	0	1	0	23	2	6	8	0	17	3	6	1	4
	2021	206	116	116	24	31	17	12	2	1	0	0	0	10	1	1	2	1	14	1	3	2	4
	2020	259	167	154	25	32	30	22	9	2	3	3	0	15	2	2	3	1	13	0	1	3	5
	2019	218	146	143	17	34	18	18	7	0	3	0	0	19	1	3	1	5	16	1	3	5	2
	2018	222	151	140	19	41	20	19	10	1	1	6	0	35	4	8	9	7	12	2	3	0	2
Stadt BAD DRI *)	2022	1116	652	501	138	155	98	42	19	3	5	8	0	56	11	13	12	6	39	12	3	4	9
	2021	854	509	383	83	126	79	46	13	4	4	2	1	45	8	14	11	7	26	5	9	6	3
	2020	1001	563	412	82	144	79	42	14	1	4	6	0	30	9	12	10	2	42	8	16	8	5
	2019	870	532	440	61	172	64	52	16	1	7	10	1	65	10	21	11	4	49	7	15	10	11
	2018	931	612	484	82	126	88	113	15	2	6	4	0	47	4	10	15	12	59	8	10	9	34
Stadt STE *)	2022	498	298	248	45	71	36	35	12	1	3	6	0	35	0	3	9	4	22	1	7	0	4
	2021	391	263	231	47	71	40	24	8	2	1	0	0	22	2	6	2	4	25	2	5	1	6
	2020	601	421	262	47	80	43	19	5	0	3	0	0	21	3	4	3	4	21	1	5	1	0
	2019	398	267	232	36	64	28	27	2	0	1	0	0	22	1	7	5	3	27	1	7	4	5
	2018	548	379	229	63	83	42	24	1	1	0	1	0	11	1	3	4	2	23	5	5	7	5
Stadt NIE *)	2022	162	91	84	15	32	13	6	5	0	3	2	0	12	2	2	3	3	6	1	3	1	1
	2021	182	134	125	22	33	18	16	6	3	0	2	0	23	1	7	8	0	4	1	0	0	0
	2020	171	127	118	16	32	13	9	10	0	1	2	0	10	2	2	3	0	11	1	1	0	2
	2019	170	115	94	7	27	12	8	4	0	0	0	0	10	1	2	2	2	8	0	3	1	2
	2018	158	103	90	21	35	10	10	3	0	1	1	0	10	5	3	1	4	11	4	3	1	3
Stadt MAR *)	2022	127	95	63	9	21	8	2	1	0	0	0	0	6	0	0	3	0	1	0	0	1	0
	2021	103	70	55	6	18	6	1	0	0	0	0	0	6	1	4	1	0	2	0	0	1	0
	2020	77	55	49	10	16	8	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	0	1	0	0
	2019	78	52	41	6	14	5	2	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	2	0	0	1	0
	2018	84	54	51	10	19	10	5	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	9	1	1	1	4

*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfach Täter

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Bismarckstraße 18
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310
Fax 05271 962-1495

E-Mail: DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de
<https://hoexter.polizei.nrw>

Veröffentlicht: 21. Februar 2023

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

